

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 28 (1910)  
**Heft:** 66

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6  
2tes Semester . . . 3  
Ausland: Zuschlag des Porto  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden  
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3  
Etranger: Plus frais de port  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux  
Prix du numéro 15 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration  
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration  
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour  
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**  
Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**  
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Wochenstatistik der Schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisse. — Rumänien. — Handelsstatistik. — Die Welt-Handelsflotte. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

**Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.**

**I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale**

**Bern — Berne — Berna**

**Bureau Aarberg**

1910. 11. März. Die bisher in Ammerzwil, Gemeinde Grossaffoltern, bestehende «Käsergesellschaft Ammerzwil-Weingarten» hat sich am 1. Februar 1910 als Genossenschaft unter dem Namen **Käsergenossenschaft Ammerzwil-Weingarten** organisiert; die Statuten datieren vom 1. Februar 1910. Die Genossenschaft bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Milchprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb der Käserei oder Verkauf der Milch an einen Uebernehmer; ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Der Sitz der Genossenschaft ist Ammerzwil, Gemeinde Grossaffoltern, ihre Dauer unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb hat bereits mit 1. Mai 1909 begonnen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften subsidiär auch die einzelnen Genossenschafter persönlich und solidarisch gemäss Art. 689 O. R. Mitglied der Genossenschaft ist jedes bisher der Käsergesellschaft angehörende Mitglied sobald es die Statuten unterzeichnet hat oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten unterzeichnet. Jedes neu eintretende Mitglied hat bei seinem Eintritt eine einmalige, jeweils von der Hauptversammlung zu bestimmende Gebühr in die Genossenschaftskasse einzubezahlen. Der Austritt aus der Genossenschaft muss gestattet werden, vorbehaltlich Art. 684, Al. 1 O. R., wenn ein Mitglied vor dem 1. Januar des betreffenden Rechnungsjahres schriftlich den Austritt erklärt. In Todesfällen ist es den Erben gestattet, in die Rechte des Erblassers einzutreten. Das gleiche Recht wird Käufern oder Uebernehmern von Heimwesen, deren früherer Besitzer Mitglied der Genossenschaft war, eingeräumt. Die Hauptversammlung ist befugt, auch sogenannten Gastbauern, die nicht Genossenschafter sind, die Milchlieferung zu gestatten. Jedes Mitglied ist verpflichtet, im Verhältnis der gelieferten Milch Führungen oder allfälliges «Gemeindegewerk» zu leisten. Sämtliche Kosten zur Unterhaltung und zum Betriebe der Käserei, sowie die Amortisierung der Schulden sollen von allen Mitgliedern im Verhältnis der gelieferten Milch getragen werden. So sind sie überhaupt an Gewinn und Verlust beteiligt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, die Verwaltungskommission (Vorstand), die Rechnungsrevisoren und die Weibel. Die Verwaltungskommission besteht aus: Dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten (zugleich auch Kassier), dem Sekretär und 2 Beisitzern (Milchfleckern). Nach aussen wird die Genossenschaft vertreten durch den Präsidenten, den Vizepräsidenten und den Sekretär; sie führen je zu zweien die Firmaunterschrift. Die Verwaltungskommission (Vorstand) wurde am 1. Februar 1910 bestellt wie folgt: Präsident: Bendicht Bucher, von Grossaffoltern, Landwirt zu Weingarten; Vizepräsident und Kassier: Alex. Friederich, Landwirt, daselbst; Sekretär: Ernst Boss, Lehrer in Ammerzwil; Milchflecker und Beisitzer: Adolf Marti, Landwirt in Weingarten, und Alexander Leiser, Landwirt zu Ammerzwil.

12. März. Die Firma **Wwe. Aron Bloch**, Vieh- und Pferdehandel, in Aarberg (S. H. A. B. Nr. 70 vom 20. Februar 1905, pag. 277) ist wegen Verzichtes der Inhaberin, Frau Mathilde Bloch, und Geschäftsübergabe an ihre Söhne Achille und Albert Bloch, mit 1. Dezember 1909 erloschen und wird gestrichen. Infolgedessen sind auch die an Achille und Albert Bloch erteilten Prokuren erloschen.

12. März. Unter der Firma **Gebr. A. Bloch** in Aarberg, Vieh- und Pferdehandel, haben sich die Brüder Achille Bloch und Albert Bloch, von Oberendingen, beide wohnhaft in Aarberg, mit dem 1. Dezember 1909 zu einer Kollektivgesellschaft vereinigt zwecks Fortbetrieb des bisher unter der Firma ihrer Mutter «Wwe. Aron Bloch» in Aarberg geführten Geschäftes. Lokale: In Aarberg.

**Bureau Bern**

11. März. Die Firma **Gottlieb Walther-Reinhard**, Wirt in Bern (S. H. A. B. Nr. 304 vom 10. Dezember 1907, pag. 2101), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. März. Der **Philatelisten-Verein Bern** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 7. April 1900, pag. 532, und Nr. 469 vom 19. November 1906, pag. 1873), hat in der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1909 am Platze der ausgetretenen Hermann Aeschbacher, Tauschobmann, Moritz Küpfer, Präsident, Franz Robert, Vizepräsident, und A. Raedecke, Sekretär, neu gewählt als Präsident: Robert Ellenberger, von Heimiswil; als Tauschobmann: Moritz Küpfer, von Bern; als Vizepräsident und Kassier: Hermann Aeschbacher, von Trabselwald; als Sekretär: Bernard Wuilleumier, von Tramelan-dessus und Corgemont; alle in Bern.

12. März. **F. J. Mumprecht**, Tapezierer in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 7. März 1910, pag. 389, und dortige Verweisung). Der über den Firmainhaber verfügte Konkurs ist am 26. Februar 1910 widerrufen worden. Die Eintragung des Firmainhabers bleibt mithin bestehen.

12. März. Die Firma **Magasin du Louvre, C. Katz**, Manufakturwaren und Konfektion, in Bern (S. H. A. B. Nr. 438 vom 8. November 1905, pag. 1750, und dortige Verweisung), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

**Bureau Burgdorf**

12. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gribi & Cie.», Säge- und Baugeschäft mit Imprägnieranstalt und Architektur-Bureau, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 233 vom 17. September 1908, pag. 1621-22), hat sich infolge Todes des einten Kollektivgesellschafters Hans Gribi aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma Gribi & Cie. in Liquid. durch die einte Gesellschafterin Rosa Gribi, von und in Burgdorf, und durch Dr. Max Baerlocher-Gribi, von St. Gallen, Chemiker in Burgdorf, letzterer als rechtlicher Vertreter der einzigen Erbin des verstorbenen andern Gesellschafters Hans Gribi sel., gew. Baumeister in Burgdorf, besorgt. Jeder der beiden Liquidatoren führt in Einzelzeichnung die rechtsverbindliche Firmaunterschrift. Die Prokuraunterschrift des Robert Schott, von Lengnau, Architekt in Bern, ist erloschen.

Rosa Gribi, von und in Burgdorf, Dr. phil. Max Baerlocher-Gribi, von St. Gallen, in Burgdorf, Lina Burnand geb. Cruchaud, von Moudon (Kt. Waadt), in Bern, hier handelnd mit Genehmigung und Antorisation ihres Ehemannes August Burnand, daselbst, Dr. Hans Stucki, von Gysenstein, in Worb, Richard Zschokke, von Aarau, in Wengen, Max Cavalli, von und in Verscio, Robert Schott, von Lengnau, in Bern, Max Mauerhofer, von und in Burgdorf, Jakob Keiser-Aeschlimann, von und in Burgdorf, Emil Schmid, von und in Burgdorf, Arnold Spychiger, von Untersteckholz, in Langenthal, Ferdinand Roth-Feller, von und in Burgdorf, die Erbschaft des Dr. Rudolf Howald sel., von und in Burgdorf, vertreten durch Karl Vollenweider, daselbst, gemäss Vollmacht vom 26. Februar 1910, Witwe Marie Steinmann geb. Manerhofer, von und in Burgdorf, Conrad Kindlimann, von Wald (Kt. Zürich), in Burgdorf, die Firma «G. & A. Bangertes», Zementwarenfabrik, in Lyss, Eduard Weibel, von Lyss, in Oberburg, und Peter Kramer, von Guttannen, in Bern, haben unter der Firma Gribi & Cie. in Burgdorf eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. November 1909 begonnen hat und die Erwerbung und Weiterführung des bis dato von der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Gribi & Cie.» betriebenen Baugeschäftes mit Imprägnierung und Holzhandel bezweckt. Rosa Gribi und Dr. Max Baerlocher-Gribi sind unbeschränkt haftende Gesellschafter. Alle übrigen Personen bzw. Firma sind Kommanditäre und zwar mit den nachbezeichneten Vermögenslagen: Lina Burnand-Cruchaud mit Fr. 50,000, Dr. Hans Stucki mit Fr. 35,000, Richard Zschokke mit Fr. 20,000, Cavalli mit Fr. 7500, Robert Schott mit Fr. 10,000, Max Mauerhofer mit Fr. 5000, Jakob Keiser-Aeschlimann mit Fr. 3000, Emil Schmid mit Fr. 10,000, Arnold Spychiger mit Fr. 5000, die Erbschaft des Dr. Rudolf Howald mit Fr. 5000, Frau Marie Steinmann-Mauerhofer mit Fr. 5000, Ferdinand Roth-Feller mit Fr. 5000, Conrad Kindlimann mit Fr. 5000, die Firma «G. & A. Bangertes» mit Fr. 5000, Eduard Weibel mit Fr. 5000, und P. Kramer mit Fr. 5000. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Robert Schott, Architekt. Natur des Geschäftes: Säge- und Baugeschäft mit Imprägnieranstalt und Architektur-Bureau. Geschäftslokal: an der Lyssachstrasse.

**Bureau Interlaken**

12. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Ziegenzuchtgenossenschaft Matten-Interlaken und Umgebung** mit Sitz in Matten (S. H. A. B. Nr. 433 vom 24. Oktober 1906, pag. 1729) hat in der Generalversammlung vom 15. Januar 1910 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen getroffen: Die Firma wird abgeändert in **Ziegenzucht-Genossenschaft Matten-Interlaken**. Zweck der Genossenschaft ist namentlich u. a. die Zucht der ungehörnten, kurzhaarigen Saanenziege. Der Ausschluss von Mitgliedern kann namentlich neben der Hauptversammlung auch durch den Vorstand erfolgen. Der Vorstand besteht namentlich aus folgenden Personen: Präsident: Christian Meyer, Heizer; Vizepräsident: Friedrich Brawand, Maurermeister; Sekretär: Johann Schneeberger, Sohn; Kassier: Christian Rubin, Zementer; Beisitzer: Fritz Stähli, Zimmermann, Christian Seiler, Gypser, und Christian Stähli, Zimmermann; alle wohnhaft in Matten. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

**Bureau Nidau**

11. März. Unter der Firma **Seeland Watch Co. S. A.** gründet sich mit Sitz in Madretsch eine Aktiengesellschaft, welche bezweckt die Fabrikation von Uhren und Fournitures d'horlogerie, von Produkten der Kleinmechanik und auf diese Branchen bezüglicher Objekte von Computern, Messapparaten, Registrierapparaten etc., von Maschinen, Werkzeugen, von Schrauben und Polissage. Die Gesellschaftsstatuten sind am 1. März 1910 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt einhundertzwanzigttausend Franken (Fr. 120,000), eingeteilt in 120 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Gesellschaft wird nach aussen vertreten durch ihren Direktor, gegenwärtig Rob. Sulger, von Stein am Rhein, Kaufmann in Madretsch. Geschäftslokal in Madretsch bei Biel.

**Freiburg — Fribourg — Friburgo**

**Bureau Tafers (Bezirk Sense)**

1910. 12. März. Inhaber der Firma **Piller Elias** in Brünisried ist **Elias Piller**, Sohn des sel. Kaspar, von Rechthalten, in Brünisried. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Kurzwarenhandlung, Bäckerei.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1910. 8. März. Der Inhaber der Firma René Birek in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 125 vom 26. März 1906, pag. 497) erteilt Prokura an Franz Engesser, von Daisendorf, Grossh. Baden, in Konstanz.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Lugano

1910. 12 marzo. Il proprietario della ditta Bossoni Antonio, Cantino della Negra, in Lugano (F. o. s. di c. del 9 luglio 1909, n° 473, pag. 1235), ha modificato la propria ragione sociale in quella di Bossoni Antonio.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Lausanne

1910. 9 mars. Le chef de la maison P. Guelpa, à Lausanne, est Placide Guelpa, de Ternengo (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Entreprise générale de bâtiments. Bureau: Villa Prairie, Malley r. Lausanne.

10 mars. Les frères Maurice et Simon Dreyfus, les deux de Lengnau (Argovie), domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Dreyfus Frères, Société Suisse d'Acierie, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 15 mars 1910. Genre de commerce: Métallurgie. Bureau: Avenue d'Ouchy 157.

10 mars. Le chef de la maison Albert Maeder, à Lausanne, est Albert Maeder, de Schleithelm (Schaffhouse), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Entreprise d'installations électriques. Bureau et atelier: Villa Bon Accueil, Avenue de Morges 27.

10 mars. Il a été constitué ce jour, 10 mars 1910, par acte reçu Eugène Métraux, notaire, une société anonyme sous la raison sociale Société Immobilière de l'Avenue Recordon. Le siège est à Lausanne. La société a pour but l'acquisition d'un terrain à l'Avenue Recordon et sa mise en valeur par des constructions, la location et la vente de ces immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de seize mille francs, divisé en trente-deux actions de cinq cents francs chacune, au porteur, entièrement versé. Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». La société est valablement engagée par les signatures collectives de deux administrateurs. Le conseil d'administration est composé de Constantin Pella, Louis Giorgetti et Joseph Pella; tous domiciliés à Lausanne.

11 mars. La raison Raniéri Gonella, à Lausanne (vins) (F. o. s. du c. des 10 mai 1901 et 29 août 1906), est radiée ensuite de remise de commerce.

Les frères Raniéri et Edouard Gonella, les deux d'Antignano d'Asti (province d'Alexandrie, Italie), le premier domicilié à Renens et le second domicilié à Antignano d'Asti, ont constitué sous la raison sociale Gonella frères, une société en nom collectif ayant son siège à Renens et qui a commencé le 1<sup>er</sup> janvier 1910. Genre de commerce: Vins. Cave et bureau: A Renens-Gare. Magasin: Cheneau-de-Bourg 24, à Lausanne. La société «Gonella frères» a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Raniéri Gonella».

11 mars. Le chef de la maison A. Fasnacht, à Lausanne, est Alexandre Fasnacht, de Montilier (Fribourg), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café-brasserie, à la Pontaise, à l'enseigne «Café du Stand».

11 mars. Inscription d'office: Le chef de la maison Cés. Fasel-Nicolet, à Lausanne, est Cézarine, née Nicolet, femme de Louis Fasel, de Guin (Fribourg), domiciliée à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café-restaurant, à la Rue Neuve n° 7, à l'enseigne «Café de la Rue Neuve».

11 mars. Suivant statuts en date du 8 mars 1910, il a été formé une association basée sur le titre 27 du Code des Obligations et ayant pour but: a. L'achat d'un terrain destiné à la construction d'une église catholique romaine dans la partie orientale de la ville (Rumine-Mousguines); b. la bâtisse et l'entretien de cette église et d'une cure; c. l'entretien du clergé et la fourniture de tous objets servant à l'exercice du culte; d. la création d'oeuvres propres au développement de la vie catholique, enfin, de s'occuper de tout ce qui pourrait en outre favoriser la poursuite du but ci-indiqué. La dénomination de l'association est Société Catholique romaine de Rumine à Lausanne. Le siège est à Lausanne. La durée est illimitée. Peuvent faire partie de la société, les hommes professant et pratiquant la religion catholique, apostolique et romaine en communion avec le souverain pontife, à l'exclusion de tout autre culte, de toute secte ou de tout autre rite. Les membres s'engagent à observer strictement les présents statuts. L'admission des sociétaires est prononcée par le comité sur demande écrite ou verbale. La qualité de sociétaire se perd par démission annoncée au comité ou par exclusion. Le comité a le droit d'exclure tout sociétaire qui ne remplit plus les conditions énumérées ci-dessus. L'exclusion d'un sociétaire peut être prononcée par le comité sans indication des motifs. Le comité notifie sa décision par écrit à l'intéressé. Les contributions des sociétaires sont fixées à dix francs par an au minimum. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité individuelle. L'assemblée générale comprend tous les membres de la société. Elle se réunit dans la règle une fois par an, dans le premier trimestre de l'année, et en outre chaque fois que le comité le juge à propos ou que le dixième des sociétaires le demandent par écrit. Elle est convoquée par cartes adressées par le comité à chaque sociétaire trois jours à l'avance et contenant l'ordre du jour. La société est administrée par un comité de sept membres. Le président est de droit le curé catholique romain de Lausanne. Les six autres membres sont nommés par l'assemblée générale pour quatre ans en deux séries et ils sont rééligibles. Tous les deux ans on élit une série de trois membres. Le président ou le vice-président et le secrétaire ou le vice-président signent au nom et engagent la société vis-à-vis des tiers. Le comité est composé de François Pahud, curé, président; Léon Dépierre, vice-président; Maxime Reymond, secrétaire; Edouard Vuillaume, caissier; Gustave Greusard, Dr. Paul Wanner et Paul Jaton; tous domiciliés à Lausanne.

11 mars. Le chef de la maison Emile Bourquin, à Lausanne, est Emile Bourquin, de Diesse (Jura Bernois), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Exploitation d'un café, Rue du Jura n° 4, à l'enseigne «Café des Echelettes».

12 mars. Le chef de la maison J. Zolla, à Lausanne, est Jean Zolla, de Ghevio (Novare, Italie), domicilié à Lausanne. Genre d'industrie: Entreprise générale de bâtiments. Bureau: Chemin de Bellerive, Dépendance de Beaugard.

12 mars. Dans son assemblée générale du 1<sup>er</sup> février 1910, la Société de secours en cas de maladie «Winkelried», association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 10 mars 1896, 4 avril 1902 et 4 novembre 1907), a composé son comité comme suit: Gottfried Ramseier, président;

Louis Feil, vice-président; Emile Keller, secrétaire; Conrad Brühlmann, caissier; Jean Gerber, membre-adjoint; tous domiciliés à Lausanne.

12 mars. Dans son assemblée générale du 20 février 1910, la Société Vaudoise des maîtres Ferblantiers, association ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 novembre 1906) a composé son comité comme suit: André Schmetzer, à Vevey, président; Georges Linsig, à Montreux, vice-président; André Montet, à Vevey, caissier; Charles-Humbert Giovanna, à Vevey, secrétaire; Alfred Trosset, à Yverdon, Jules Ramelet, à Lausanne, et Louis Noverraz, à Lausanne, membres. ||

12 mars. Dans sa séance du 28 janvier 1910, le conseil d'administration de la société anonyme Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee (Société anonyme des fabriques de fourneaux à Sursee), ayant son siège à Sursee, avec succursale à Lausanne (F. o. s. du c. des 20 juillet 1898, 25 septembre 1899, 28 mai 1901, 27 mars 1908 et 17 décembre 1909, a donné procuration à Fritz Willmann, de Gunzwil, domicilié à Emmenbrücke (Emmen), soit pour le siège social, ainsi que pour les succursales.

12 mars. La raison E. Perregaux-Dielf, à Lausanne (exploitation de l'industrie électrique, soit les installations de force, lumière et sonnerie) (F. o. s. du c. du 12 février 1910, est radiée ensuite de remise de commerce.

Eugène Perregaux-Dielf, de Geneveys-sur-Collrane (Neuchâtel), et Hulreich Meyer, de Schaffhouse, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale Perregaux-Dielf et Meyer, une société en nom collectif ayant son siège à Lausanne et qui commencera le 20 mars 1910. La société «Perregaux-Dielf et Meyer» reprend la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «E. Perregaux-Dielf». Genre d'industrie: Exploitation de l'industrie électrique, soit les installations de force, lumière et sonnerie. Magasin et bureau: Avenue d'Ouchy 33.

## Bureau de Nyon

12 mars. Th. Mühlethaler, S. A. (Th. Mühlethaler A. G.) (Th. Mühlethaler Co), société anonyme dont le siège est à Nyon (F. o. s. du c. 1909, page 630). D'un extrait du procès-verbal des séances du conseil d'administration en date du 9 mars 1909, il résulte que les pouvoirs conférés à Max Lang en qualité d'administrateur-délégué sont éteints.

12 mars. Dans leur assemblée du 29 janvier 1910, les membres de la Société de fromagerie de Begnins, association dont le siège est à Begnins (F. o. s. du c. du 6 mai 1907, page 811), ont appelé en qualité de membre du comité, en remplacement de Henri Dessier, démissionnaire: Louis Duboux, à Begnins. Dans sa séance du même jour, le comité a désigné ce dernier comme secrétaire.

## Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

## Berichtigte Publikationen

## Publications rectifiées

Nr. 27129. — 8. März 1910, 11 Uhr.

The Koko-Maricopas Company, Limited, Fabrikation  
London (Grossbritannien).

Parfümerien (einschliesslich Toilettenartikel, Zahn- und Haarpräparate und Parfümerteife).

## KOKO

Nr. 27130. — 9 mars 1910, 8 h.

Julius Bellak, fabrication,  
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres et parties de montres.

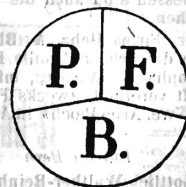
## LONIUS

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 27145. — 10. März 1910, 8 Uhr.

Paul Fay, Fabrikation,  
Basel (Schweiz).

Chemische Produkte.



Nr. 27146. — 11. März 1910, 4 Uhr.

Ethel Malzkaffee-Fabrik Bernheim & Morgenthau,  
Schiltigheim i. E. (Deutschland).

Kaffee, Malzkaffee, Gerstenkaffee, Kaffeesurrogate.

(Uebertragung von Nr. 25033 der Elsass Lothr. Malzkaffee-Fabrik.)

Ethel

Nr. 27147. — 4. März 1910, 8 Uhr.

C. F. Bally A. G., Fabrikation, Schönenwerd (Schweiz).

Schulwaren, ausgenommen Gummischuhe.



POPULAR

Nr. 27148. — 12. März 1910, 8 Uhr.

Expedition von Hendschel's Telegraph M. Hendschel, Handel, Frankfurt a. M. (Deutschland).

Druckereierzeugnisse, insbesondere Verlagswerke: Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Reklameschriften, Musikalien, Broschüren, Drucksachen, Landkarten, Stadtpläne, Baupläne, Adress- und Kursbücher, Kalender, Städteführer, Telefonverzeichnisse, Geschäftspapiere, Plakate, Kataloge, Anzeigen, Programme, Theaterzettel.



Rückruf von Banknoten

Gemäss einer zwischen der Schweizerischen Nationalbank und der Ersparniskasse Uri in Altdorf abgeschlossenen Vereinbarung hat die Ersparniskasse Uri auf ihr Emissionsrecht verzichtet und die Nationalbank die Verpflichtung übernommen, die Noten der genannten Emissionsbank einzulösen.

Diese Vereinbarung ist mit dem 10. März 1910 in Kraft erwachsen, und es werden daher die Noten der Ersparniskasse Uri nach den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 8. März 1881 und des Reglementes vom 15. November 1883 in Rückruf gebracht.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von diesem Zeitpunkt an nicht mehr in Zirkulation gesetzt werden, und ihre Einlösung geschieht nur noch durch die Schweizerische Nationalbank und ihre Zweiganstalten.

Bern, den 12. März 1910.

Eidgenössisches Finanzdepartement: Schobinger.

Rappel de billets de banque

Il résulte d'une convention passée entre la Banque nationale suisse et la Caisse d'épargne du canton d'Uri à Altdorf que celle-ci a renoncé à son droit d'émission et que celle-là a pris l'engagement de rembourser les billets de la Caisse d'épargne du canton d'Uri.

Cette convention étant entrée en vigueur le 10 mars 1910, les billets de la Caisse d'épargne du canton d'Uri sont, par conséquent, appelés au retrait, conformément aux dispositions de la loi fédérale du 8 mars 1881 et du règlement du 15 novembre 1883.

Les billets rappelés ne doivent dès lors plus être mis en circulation et leur remboursement s'effectue par les soins de la Banque nationale suisse et de ses succursales.

Berne, le 12 mars 1910.

Département fédéral des Finances: Schobinger.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 12. März 1910  
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 12 mars 1910

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Noten In Zirkulation		Gesetzl. Barschaft, inbegr. d. Guthaben bei der Nationalbank		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken in Kassa		Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission de billets	de billets	Billets en circulation	Billets en circulation	Spécies ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale	Spécies ayant cours légal, y compris l'avoir à la Banque Nationale	Billets d'autres Banques d'émission suisses en caisse	Billets de la Banque Nationale en caisse	Autres valeurs en caisse	Ct.	Fr.	Ct.
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal	375,000	—	308,550	123,420	134,415	3,200	110,650	68,071	61	439,736	61	439,736
3	Kantonalbank von Bern, Bern	1,980,000	—	1,923,100	769,240	476,075	22,700	1,223,650	70,571	57	2,562,236	57	2,562,236
6	Crédit agr. et ind. de la Froye, Estavayer	110,000	—	105,000	42,000	24,040	150	28,250	428	44	94,868	44	94,868
8	Aargauische Bank, Aarau	638,000	25,000	635,550	254,220	84,110	—	103,300	56,651	93	498,281	93	498,281
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	475,000	—	410,350	164,140	43,330	—	1,450	19,088	24	228,008	24	228,008
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	725,000	110,000	633,400	253,360	218,810	—	161,200	74,194	66	707,564	66	707,564
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	540,000	126,000	478,350	189,540	110,590	—	78,850	9,814	24	388,794	24	388,794
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	3,350,000	—	2,910,300	1,164,120	959,130	950	749,150	842,623	82	3,715,973	82	3,715,973
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	146,000	—	145,250	58,100	51,720	—	60,150	3,096	82	173,066	82	173,066
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	1,105,000	—	1,103,900	411,560	111,020	2,100	307,500	67,319	89	929,499	89	929,499
28	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	135,000	25,000	115,300	46,120	47,555	500	3,950	13,323	07	111,448	07	111,448
30	Banque canton. neuchâtoise, Neuchâtel	957,000	—	817,350	326,940	254,075	22,100	180,200	126,712	93	910,027	93	910,027
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	944,000	75,000	292,950	117,180	89,285	14,950	117,700	19,747	53	358,362	53	358,362
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	350,000	20,000	259,500	103,800	372,045	—	75,000	76,491	15	527,336	15	527,336
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	595,000	12,000	511,450	204,580	160,585	600	352,850	23,714	59	742,329	59	742,329
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	125,000	11,000	105,150	42,060	25,140	—	17,550	6,600	45	91,350	45	91,350
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	385,000	205,000	384,900	153,960	210,075	3,500	14,650	17,055	34	399,240	34	399,240
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	833,200	90,000	479,600	191,840	264,665	—	309,750	31,071	63	787,326	63	787,326
39	Zuger Kantonalbank, Zug	321,000	59,360	321,000	128,400	157,555	2,000	47,600	26,393	97	361,948	97	361,948
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	396,850	2,100	396,850	158,740	46,260	350	66,300	10,279	76	281,929	76	281,929
42	Appenzell I.-Rh. Kant.-Bank, Appenzell	99,450	—	99,450	39,780	18,940	—	17,100	3,196	86	79,016	86	79,016
	Stand am 5. März 1910	13,985,500	759,450	12,482,750	4,973,100	3,769,420	73,100	4,021,800	1,566,448	49	14,393,868	49	14,393,868
	Etat au 5 mars 1910	14,681,700	823,460	14,119,550	5,647,320	3,339,280	81,650	5,243,800	1,717,763	21	16,030,313	21	16,030,313
		— 896,200	— 64,000	— 1,636,800	— 674,720	+ 420,140	— 8,550	— 1,222,000	— 151,314	72	— 1,636,444	72	— 1,636,444
	* Wovon in Abschnitten von	Fr. 1000	Fr. 676,000										
	" 500	" 1,017,000											
	* Dont en coupures de	" 100	" 7,724,500										
	" 50	" 3,015,250											
		Fr. 12,432,750											
	Ausgewiesene Zirkulation				Fr. 12,432,750								Fr. 12,359,650
	Circulation accésée												
	Noten anderer Emissionsbanken							Fr. 8,783,520					
	Billets d'autres banques d'émission												
	Noten in Händen Dritter				Fr. 12,359,650								
	Billets en mains de tiers												
	Noten der Nationalbank							Fr. 4,021,800					
	Billets de la Banque Nationale												
	Ungedeckte Zirkulation												Fr. —
	Circulation non couverte												
	Stand am 5. März 1910	Fr. 8,987,100			Fr. 14,087,900								
	Etat au 5 mars 1910												

Infolge Verzichtes auf ihr Emissionsrecht erscheint die Ersparniskasse Uri nicht mehr in obigem Wochenauweis.  
La Caisse d'Epargne du Canton d'Uri ne figure plus dans le tableau ci-dessus, parce qu'elle a renoncé à son droit d'émission.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Rumänien

(Bericht des schweizerischen Konsuls in Galatz, Herrn F. D'Aujourd'hui, über das Jahr 1909.)

**Allgemeines.** Wenn ich in meinem letztjährigen Berichte (S. H. A. B. Nr. 49 und 50 vom 1. und 2. März 1909) sagte, dass die Jahre 1907 und 1908 kritische waren, so muss ich für 1909 berichten, dass dieses Jahr wiederum ungünstig für Rumänien gewesen ist. Es hat sich neuerdings bestätigt, dass Rumänien ganz von der Ernte abhängt, und wann dieselbe klein ausfällt, so leidet darunter der ganze Handel und alle anderen Branchen, die mit ihm in Verbindung stehen.

Der Winter 1908/1909 war von sehr langer Dauer. Die Schifffahrt auf der Donau konnte erst in der dritten Woche des Monats März eröffnet werden, und dann auch konnte der Export noch nicht recht in Fluss kommen,

da infolge der Kriegsgefahr zwischen Oesterreich und der Türkei einerseits und nachher zwischen Oesterreich und Serbien der ganze Handel zum Stillstand gebracht wurde. Die Krisis, welche durch die zwei schlechten Erntejahre 1907 und 1908 hervorgerufen wurde, hat sich durch den Mangel an Ressourcen im ersten Semester 1909 noch vergrößert, ja sie erreichte sogar im März/April ihren Kulminationspunkt.

Nach dem äusserst strengen Winter hoffte man allgemein auf ein feuchtes Frühjahr, speziell auf grosse Regengüsse im April/Mai; leider stellte sich wieder anhaltende Trockenheit ein und trotz der im Winter gefallenen grossen Schneemengen, wodurch die Felder bis tief hinunter durchnässt wurden, konnten die Weizen- und Roggen-Saaten der Dürre nicht ganz widerstehen, und der Ausfall der Ernte war wiederum ein ungünstiger. Von dem im Juni eingetretenen Regenwetter profitierten nur die

Gerste- und Hafer-Saaten, welche auch eine relativ gute Ernte ergaben; dagegen hatte im letzten Moment der Mais-Anbau auch noch mit der Dürre zu kämpfen und blieb die Ernte hinter derjenigen von 1908 zurück.

Im ganzen genommen war das Jahr 1909 noch schlechter, als die zwei vorhergehenden; das Land und der Handel hatten mit den Konsequenzen von drei Missernten zu rechnen, und wenn es nicht zu einer Katastrophe gekommen ist, so ist der Grund darin zu suchen, dass die Preise für das Getreide während des ganzen Jahres sehr grosse waren und dadurch teilweise der quantitativ geringere Ausfall der Ernte ersetzt wurde, und dann speziell auch, weil die Kaufleute und Bankiers von Anfang des Jahres an äusserst vorsichtig operierten und ihre Engagements nach Möglichkeit reduzierten.

**Finanzen.** Wie immer zeigte auch im Jahr 1909 die Börse ein getreues Bild des Ganges der Geschäfte. Unter dem Einfluss der drei schlechten Erntejahre 1907-1909 konnten sich die Börsenoperationen nicht richtig entwickeln, und das Geschäft war im allgemeinen schwach. Speziell fehlte das Zutrauen und die Unternehmungslust. Die rumänische Rente, die Obligationen der Städte und der Bodenkreditanstalten waren wenig gefragt, und die Kurse haben sich während des Berichtsjahres nicht wesentlich verändert. Die Kapitalisten, welche bei Krisenjahren den wirklichen Wert der Effekten ungemein vorsichtig studieren, haben während 1909 speziell den Aktien der Nationalbank und der Versicherungsgesellschaften den Vorzug gegeben, da diese Institute über grosse Reserven verfügen. Die Bankaktien wurden bewertet je nach der Bedeutung ihrer Beteiligungen bei der Industrie und der Agrikultur. Im allgemeinen war die Nachfrage nach solchen Papieren schwach, trotzdem die Banken teilweise recht gute Resultate erzielt haben sollen. Durch die Einschränkung der Operationen seitens der Kaufleute blieb der Bedarf an Geld klein, und die rumänische Nationalbank konnte während des ganzen Jahres 1909 den Diskontsatz für Handelswechsel auf 5 % p. a. bestehen lassen, was für hiesige Verhältnisse billig ist.

Die Devisenkurse, welche am Anfang des Jahres ziemlich hoch standen (102 Scheck Paris, 124 1/2 Scheck Berlin, 25.65 Scheck London, 107 Scheck Wien), erreichten mit dem zweiten Semester des Jahres einen normalen Stand. Durch die Reduktion der Bestellungen im Ausland brauchten die Kaufleute nur wenig Devisen, und als dann mit dem Beginn des Getreideexportes fremdes Geld in das Land kam, fielen die Kurse rasch. Vom Juli bis September standen die Kurse der Devisen auf zirka al pari, während sie bis zu Ende Dezember wieder auf 101.30 Paris, 124.70 Berlin, 25.50 London und 105.85 Wien gestiegen sind. Diese letzteren Kurse entsprechen im Verhältnis zu dem offiziellen Wert der Goldreserve der Nationalbank hildenden fremden Münzen einem Agio von 1 1/2 %. Die schwächste Devisen während des zweiten Semesters 1909 war Scheck Wien, welche im August zu 104.90 und im Dezember zu 105.85 notiert wurde.

Was die Finanzen des Staates betrifft, so sind dieselben gut. Das Budgetjahr 1908/1909 schloss mit einem Ueberschuss der Einnahmen von zirka 45 Millionen Franken, und auch die ersten Monate des Rechnungsjahres 1909/1910 sollen mit günstigen Resultaten abschliessen. Trotz des guten Standes der Finanzen beabsichtigt die Regierung, eine neue Anleihe von 128 Millionen im Auslande aufzunehmen.

**Import. Eisen.** Die schwache Tendenz des Eisenmarktes mit der das Jahr 1909 anfang, hatte im ersten Semester angehalten und sich sogar im Sommer verschärft, indem die Preise von Walzeisen für deutsches Material auf Fr. 13.50 bis Fr. 13.25 per % kg cif Galatz/Braila und für das Inland auf Fr. 17 bis Fr. 16.75 Basis Bukarest zurückgingen. Letztere Preise für überschlesisches, ungarisches und honsisches Material. Einen grossen Ausfall hatte der Eisenimport speziell an der rumänischen Petroleumindustrie, welche pro 1909 fast keine Spezifikationen herausgab und ihre Einkäufe auf das minimalste reduzierte. Die guten Ernteaussichten im Frühjahr veranlassen die Grossisten zu bedeutenden Einkäufen von Eisen und speziell von Blechen für Dackzwecke. Als die Waren ankamen, hatte sich auch schon die regenlose Zeit eingestellt, welche auf die Weizen- und Maisproduktion ungünstig einwirkte. So wurde das sonst so bedeutende Blechgeschäft sehr unrentabel, da die Nachfrage vollständig aufhörte, und was noch verkauft werden konnte, zu schlechten Preisen abgestossen werden musste. Im Oktober trat eine Hausse im ganzen Metallmarkt ein, welche beständig Fortschritte machte. Die Händler konnten aber hier nur wenig davon profitieren, da das Inland momentan nicht kaufkräftig ist. Gegenüber dem Frühjahr 1909 sind die Preise im Dezember um ca. Fr. 1 per 100 kg für Stabeisen und um rund 10 % auf den Blechen gestiegen.

**Manufakturwaren.** Diese Branche konnte auch dieses Jahr wieder keine günstigen Resultate erzielen, denn von dem Jahr 1908 mussten zu grosse Vorräte hinübergenommen werden. Der Konsum war im allgemeinen sehr schwach, und dann war es dem soliden Kaufmann wiederum nicht möglich, mit gewissen Schwindelfirmen zu konkurrieren, die ihre Waren à tout prix verkaufen, um flüssiges Geld zu bekommen. Der hiesige Platz verliert übrigens immer mehr von seiner Bedeutung, weil sich das Hauptgeschäft der Manufakturbranche nach Bukarest verzieht und die Importfirmen von Galatz nur noch als momentane Aushilfsquellen benützt werden. Die Preise in Greys und Weisswaren haben während des Jahres 1909 angezogen und auch die Garne sind im Werte gestiegen. Unsere Grossisten konnten aber die bessere Konjunktur nicht ausnützen, da der Absatz fehlte und die Kunden des Inlandes teilweise finanziell schwach stehen.

**Seidenstoffe.** Dieser Artikel wird jetzt viel weniger aus der Schweiz importiert als früher. Die billige Konsumware wird meist aus Italien gebracht und auch die besseren doppelbreiten Deckensatins, welche früher ausschliesslich von der Schweiz bezogen wurden, werden heute von andern Ländern geliefert. Seidenstoffe sind hier noch gute Stapelartikel, und die Schweiz könnte das Terrain leicht wieder gewinnen, wenn die Fabrikanten das Land mehr bereisen lassen wollten, um mit den Konsumenten in direkten Kontakt zu kommen.

**Baumwollgarne.** Hievon importiert die inländische Industrie ziemlich grosse Quantitäten. Das Hauptfeld behauptet aber auch hier Italien, das diese Garne in allen verlangten Aufmachungen, speziell für die Industrie, liefert. Italien liefert nicht nur gewöhnliche Mule und das Hardwater-Garn in Stränen und Paketen, sondern auch Cops, Kreuzspulen und sogar fertige Kettenbäume. In Kreuzspulen wird dieses Garn zur Zwirnung der Fischergarne verwendet, und es werden davon Tausende von Meterzentnern importiert. Im Cops verwenden es die in Bukarest und Jassy bestehenden Webereien. Die schweizerische Baumwollspinnerei könnte hier jedenfalls auch mitkonkurrieren, leider scheint sie das rumänische Absatzgebiet nicht zu interessieren. Es wird zwar vielfach über die rumänische Kundschaft geklagt, so dass eine gewisse Reserve der ausländischen Fabrikanten gerechtfertigt ist; wer sich aber an tüchtige und als ehrlich bekannte Agenten wendet, kann auch hier noch lohnende und sichere Geschäfte machen. Wenn die schweizer Fabrikanten in Rumänien Geld verloren haben, so muss die Schuld ihnen selbst zugeschoben werden, da sie die Informationen über die Kundschaft nicht an der richtigen Stelle eingezo-gen hatten und meistens nur mit drittklassigen Agenten arheiten.

**Kolonialwaren.** Hierin zeigte sich während des Jahres 1909 ein normales Geschäft, aber auch von dieser Branche muss gesagt werden, dass der Platz

Galatz langsam seine Bedeutung als Importeur verliert. Mussten früher die Kolonialwaren ausschliesslich von Galatz bezogen werden, so kann das Inland jetzt die Ware ebenso leicht und billig in Constanza und Bukarest finden. Die Preise des Kaffees haben wegen der brasilianischen Valorisation und infolge der geringen Ernte gegen Ende des Jahres stark angezogen, und da die hiesigen Importeure über ziemlich grosse Vorräte verfügen, dürften sie von der Hausse profitieren können. Geschälter Reis wird nur noch wenig importiert und nur die feineren Sorten; der billige Rangoon, worin der Hauptkonsum besteht, wird dagegen durch die inländischen Schälereien geliefert. Das Olivenöl, welches anfangs 1909 so teuer war, wurde bald billiger, da ein grosser Teil des Bedarfes durch Cottonöl ersetzt wurde. Zucker, Leinöl, Rapsöl etc. werden nur noch wenig importiert, da die durch starke Zölle geschützte einheimische Industrie diese Artikel liefert, allerdings aber zu so teuren Preisen, dass man glauben könnte, es mit einem Staatsmonopol zur Unterdrückung gesundheitsgefährlicher Artikel zu tun zu haben.

**Uhren.** Wie früher berichtet, sind hier nur noch gute Uhren zu verkaufen. Die silberne Damenuhr zieht nicht mehr, und wer sich keine goldene kaufen kann, greift zu der schwarz polierten.

**Handelsstatistik.** Zur Frage der Herbeiführung einer bessern Uebereinstimmung der Handelsstatistiken der verschiedenen Länder äusserte sich in der Reichstagsitzung vom 3. März der deutsche Staatssekretär des Innern Delbrück.

Ich erkenne ohne weiteres an, sagte der Minister, dass unsere Statistik, insbesondere unsere Handelsstatistik, in mancher Beziehung reformbedürftig ist. Ich erkenne an, dass wir bestrebt sein müssen, die Differenzen, die sich immer noch zwischen den Statistiken der verschiedenen Länder ergeben, zu beseitigen resp. die Fehlerquellen zu ergründen, aus denen sich die Differenzen ergeben. Ob das aber vollständig möglich sein wird, ist mir zweifelhaft, weil die Statistiken zu einem erheblichen Teile aufgebaut sind auf den Zolltarifen der betreffenden Länder, und die verschiedenartige Konstruktion der Zolltarife und der Zollgesetzgebung naturgemäss immer eine Fehlerquelle sein muss. Im übrigen sind unsere Statistiker dabei, sich mit den statistischen Aemtern anderer Kulturländer über die Möglichkeiten einzueinigen, die Statistik zu vereinheitlichen und derartige Fehlerquellen nach Möglichkeit zu eliminieren.

Die Welt-Handelsflotte. Nach «Lloyds Register» sind im abgelaufenen Jahre in der ganzen Welt insgesamt 1063 neue Handelsschiffe von 1,602,057 Registertonnen Gehalt erbaut worden gegen 1405 Schiffe von 1,835,286 t im Jahre 1908, was ein Minus von 342 Schiffen von 231,299 t ergibt. An diesem Minus in der zugewachsenen neuen Tonnage nehmen, ausser Großbritannien, Italien, Oesterreich-Ungarn und Holland, alle übrigen Staaten teil, wobei die Vereinigten Staaten und Deutschland die stärksten Abnahmen aufweisen, wie folgende Uebersicht zeigt:

	1909	Tonnen	Ab- od. Zunahme
Oesterreich-Ungarn	25,006	23,502	+ 1,504
Grossbritannien	991,666	929,664	+ 61,347
Britische Kolonien	7,461	94,181	- 26,120
Dänemark	7,508	19,172	- 11,664
Frankreich	42,197	83,424	- 41,332
Deutschland	126,696	267,777	- 79,081
Holland	59,106	58,664	+ 502
Italien	81,217	26,864	+ 4,353
Norwegen	26,600	52,589	- 24,288
Vereinigte Staaten	209,600	304,543	- 94,939
Japan	52,319	59,725	- 7,406
Sonstige Länder	19,276	32,960	- 13,706

**Internationaler Postgiroverkehr**

Uebersetzungskurse vom 15. März an bis auf weiteres:

Deutschland	Fr. 123.50 für 100 Mark
Oesterreich	» 104.90 » 100 Kronen
Ungarn	» 104.90 » 100 »

**Service international des virements postaux**

Cours de réduction à partir du 15 mars jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.50 pour 100 marcs
Autriche	» 104.90 » 100 couronnes
Hongrie	» 104.90 » 100 »

**Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.**

**Neue Beitritte. — 11. III. 1910. — Nouvelles adhésions.**

<b>Aargau:</b>	V. b.	123 Stadtschützengesellschaft.
<b>Basel:</b>	V.	698 Bund schweizerischer Händler photographischer Artikel.
	V.	827 Drexler, Hans, Bürstenfabrik, Marktplatz 3.
	V.	823 Johann, J. U., Dr. med., prakt. Arzt, 46 St. Johann-vorstadt.
	V.	822 Koch, W., Buchhandlung.
	V.	833 Kramer, A., Repräsentant, 87 Spalenring.
	V.	825 Loewe, Bernardo.
	V.	831 Muntwyler, W., Schmiedemeister.
	V.	829 Rieber, H. & fils
<b>Chur:</b>	X.	213 Komitee zur Errichtung eines Grabdenkmals für Prof. Candreja sel.
<b>Delémont:</b>	IV. a.	232 Banque Senn & Cie.
<b>Genève:</b>	I.	213 Lagier Frères, Papeterie-Imprimerie.
	I.	360 Spinedi, F. & Fils, Entrepreneurs.
<b>Grumo (Tora, Blenio):</b>	XI.	169 Comune di Grumo.
<b>Huttwil:</b>	III. a.	8 Huttwil-Wolhusen-Bahn.
	III. a.	25 Ramsel-Sumiswald-Huttwil-Bahn.
<b>Kilchberg (Zürich):</b>	VIII.	1779 Haller, Jean.
<b>Klosters-Platz:</b>	X.	212 Armenhausverwaltung Klosters-Serneus.
<b>Kreuzlingen:</b>	VIII.	1735 Bürck, René.
<b>Küssnacht (Schwyz):</b>	VII.	414 Durrei-Murer, J., Molkeri & Käsehandlung.
<b>Laßnau (Bern):</b>	III.	672 Gerber's Wwe., Friedr., Kupferschmied.
<b>Oerlikon:</b>	VIII.	1789 Nyfenegger, H., Armaturenfabrik.
<b>Samedan:</b>	X.	214 Vorstand der Gesellschaft für die Erhaltung des Engadiner Museums.
<b>St. Gallen:</b>	IX.	185 Balzer, Arnold.
	IX.	739 Bäumann, Otto, Rechtsagentur & Inkasso.
<b>Stein (Schaffhausen):</b>	VIII. a.	222 Kutter, Jos. & Cie., Sägerwerk & Holzhandlung.
<b>Wädenswil:</b>	VIII.	1785 Fürst & Cie., Mützenfabrik.
<b>Zürich:</b>	VIII.	1693 Garbarsky, S., Chemiserie.
	VIII.	1793 Hoch, C. Frau.
	VIII.	1783 Meier, C. A., Frachten-Kontrollbureau.
	VIII.	590 Podwiznet, Hugo.
	VIII. b.	1788 Rtheg-Koch, E. Frau, Dattien-Coiffeuse.
	VIII. b.	1786 Winkler, G., Verwaltungsbureau.
<b>Chemnitz-Altendorf:</b>	III.	676 Langer, Gebr., Draht- & Metallwarenfabrik.
<b>Hamburg:</b>	V.	824 Steidmann & Nagel.
<b>Strassburg (Elsass):</b>	V.	795 Levy, David & Frère.

# Kassenschränke

in Material und Ausarbeitung konkurrenzlos dastehend, empfiehlt (1276 Z) 639

## Union-Kassenfabrik

Depot: Gessnerallee 36, Zürich I.

# St. Gallische Hypothekarkassa in St. Gallen

Volleinbezahletes Aktienkapital Fr. 5,000,000

Wir sind Abgeber von

## Obligationen à 4%

al pari, gegenseitig für 2—3 Jahre fest, mit nachheriger, sechsmonatlicher Kündigungsfrist.

Die Titel werden auf Inhaber oder auf den Namen lautend, ausgestellt, mit Jahres- oder Semestercoupons.

Die Entgegennahme und Rückzahlung von Geldern, sowie die Couponlösung erfolgt spesenfrei durch die **Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel und Genf.**

(6791)

Die Direktion.

# Solothurnische Staatsanleihen

Die Einlösung der am 15. März 1910 fälligen Coupons und ausgelosten Titel der 3 1/2 % Anleihen von 1888, 1889, 1894 und 1903 und der fälligen Coupons des 4 % Anleihe von 1908 erfolgt spesenfrei auf den Plätzen Solothurn, Basel, Bern, Genf, Neuenburg und Zürich bei nachfolgenden Banken, ihren Zweiganstalten und Agenturen: (Zag T 21) 629,

Schweizerische Nationalbank, Solothurner Kantonalbank, Basler Kantonalbank, Kantonalbank von Bern, Zürcher Kantonalbank, Neuenburger Kantonalbank, Schweizerischer Bankverein, Basler Handelsbank, A. Sarasin & Cie., Basel, Aktiengesellschaft von Speyr & Cie., Basel, Schweizerische Kreditanstalt, Eidgenössische Bank A.-G., Union Financière de Genève und Grenus & Cie., Bern.

# Société de l'Ermitage à Vevey

## L'assemblée générale ordinaire

est convoquée pour le **jeudi 17 mars 1910**, à 3 1/2 h. de l'après-midi, à l'**Hôtel du Château, à Vevey.**

### Ordre du jour:

1. Lecture du rapport du conseil d'administration.
2. Lecture du rapport des contrôleurs.
3. Discussion & votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nominations statutaires. (21280L) (504 1)
5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de MM. les actionnaires chez **MM. Couvren & Cie., à Vevey, dès le 1er mars 1910.**

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur indication des numéros des titres chez **MM. Couvren & Cie., à Vevey, du 1er au 15 mars 1910.**

Vevey, le 23 février 1910.

Le conseil d'administration.

# Bank in Glarus

Coupon Nr. 13 unserer Aktien wird mit

**Fr. 27 = 6 3/4 %**

eingelöst ausser an unserer Kasse durch (340 Gl) 678,

**Schweizerische Kreditanstalt, Zürich, Basler Handelsbank, Basel.**

# Brauerei-Vertreter

gesucht für Platz und Kanton Bern. Es werden nur Referentien mit 1a Referenzen und Zeugnissen berücksichtigt. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind unter Chiffre **D 2136 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern** zu richten. 718

# Toggenburger Bank

Die Dividende für das Geschäftsjahr 1909 ist auf 7% = Fr. 35.— per Aktie festgesetzt worden.

Die betreffenden Coupons werden von heute an eingelöst:

In **Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil, Gossau** und **St. Fiden** an unserer Kassa, in **Zürich**, bei der **Schweiz. Kreditanstalt**,

**Eidgenössischen Bank, Bank in Winterthur, Bank in Winterthur, Bank in Winterthur, Bank in Glarus, Basel** den Herren **Zahn & Co.**

Die Coupons müssen mit **Bordereaux** begleitet sein.

Vom **15. April d. J.** an erfolgt die Einlösung nur noch an unseren eigenen Kassen. (W 14 G) 633, **Lichtensteig, den 3. März 1910.**

Die Hauptdirektion.

# Ziegeleien Albishof-Heurieth, Zürich

Die Herren Aktionäre werden anmit zur

## ordentlichen Generalversammlung

auf **Donnerstag, den 17. März 1910**, nachmittags **2 1/2 Uhr** in's **Zunfthaus zur „Zimmerleuten“** in **Zürich**

zur Behandlung folgender Traktanden höfl. eingeladen:

1. Geschäftsbericht und Rechnung pro 1909.
2. Beschlussfassung über Verwendung der Rechnungsergebnisse. (1252 Z) 618,

Die Eintrittskarten können vom **14. März 1910** an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf unserm Bureau in Heurieth in Empfang genommen werden, woselbst auch die Rechnung aufliegt und der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden kann.

**Zürich, den 7. März 1910.**

**Namens des Verwaltungsrates,**

Der Präsident:

**Ed. Locher-Freuler.**

# L'Omnium, Société d'épargne

Fondée à Lausanne le 1er octobre 1887

L'assemblée générale des sociétaires du 12 mars a fixé à fr. 20 le dividende 1909 pour les parts des deux premières séries réunies.

Les coupons sont payables, dès ce jour, chez **MM. Chs. Schmidhauser et Cie., place Bel-Air, Lausanne.** (31474 L) (719.)

# Dätwyler & Cie., Zürich,

## Bank- und Effektengeschäft

Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (1161)

ALLE **Gravierarbeiten** **Stempel** **Schablonen** **Siegel** **Schilder etc**

**F. Surber Graveur**

**ZÜRICH | Kappelerg. 17**

# Effingerhof Aktiengesellschaft

in Brugg

Einladung zur **32. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre** auf **Samstag, den 19. März 1910**, nachmittags **3 Uhr** im **Sitzungszimmer der Spar- & Leihkasse in Brugg.**

### Traktanden:

1. Jahresrechnung und Bericht pro 1909.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3. Antrag des Verwaltungsrates üb. die Verwendung des Reingewinnes.
4. Fests. ellung der Zeichnung und der Einzahlung der neuen Aktien.
5. Statutenrevision.
6. Neuwahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom **7. März 1910** an im Bureau der Spar- & Leihkasse Brugg zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat bis spätestens den **16. März a. c.** erforderlich. Die Stimmkarten werden unmittelbar vor der Generalversammlung den Teilnehmern gegen Ausweis über ihren Aktienbesitz eingehändigt.

**Brugg, den 5. März 1910.**

Der Verwaltungsrat.

Was liefern

**Schmassmann & Co., Zürich?**

Bureau-einrichtungen nach dem alt herkömmlichen Sinne? Nein. Sie liefern wirklich **praktische Arbeitsgeräte**, in Verbindung mit Arbeitsmethoden, die Ihnen viel Geld an Zeit und Arbeit sparen. (195)

Verlangen Sie unsern Prospekt Nr. 93.

**Buxtorf & Cie., Basel & Mannheim**

Spedition - Schifffahrt - Lagerung - Verzollung

# Schiffahrts-Verkehr

von **Basel** nach allen **Rheinstationen** bis **Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Hamburg, Bremen** und **vice versa** 1499 Q) Sammelverkehre von und nach allen Richtungen. (602)

Zu vermieten

Stadtrayon Tramhaltestelle

Helle, geräumige

# Fabrikräume

ca. 600 Quadratmeter, ganz oder geteilt, mit billiger Wasserkraft, elektr. Licht, Warenaufzug, Geleiseanschluss und Laderampe.

10 Minuten zum Güterbahnhof. Näheres durch

„Victoria“

Genossenschaft für Immobilienverkehr

Zürich

Bahnhofplatz - Löwenstr. 71

Telephon 8434

Engros-Firma in Kolonialwaren oder Vertreter gesucht für die alleinige (687.)

# Vertretung

eines leistungsfähigen Spezialgeschäftes für Büffelkohlen.

Offerten unter Chiffre **X 2027 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**

**BANKBEAMTER** mit allen Bureauarbeiten, wie Buchhaltung, Korrespondenz, Schreibmaschine vertraut, sucht entsprechende Stelle, wo er sich in der deutschen Sprache ausbilden könnte. Ia. Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. — Offerten unter Chiffre **F 3241 C** an **Haasenstein & Vogler, La Chaux-de-Fonds.** (679)

# Chauffages centraux Ingénieur

expérimenté dans les diverses installations de chauffages modernes et ventilations est demandé par bonne, ancienne maison. Place stable et d'avenir. Seules les offres de concourants de 1er ordre seront prises en considération. Joindre copies de certificats, prétentions et photographie. (721.)

Adresser offres écrites à **Z11309L** **Haasenstein & Vogler, Lausanne.**

# KASSENSCHRANKE

Feuer- und diebsicher

## Grosses Lager

in allen Grössen und Preislagen

Aeusserst solid und billig

Etablissements „**Vulcan**“ in **Genf, 7 rue Petitot.**

Es sind verschiedene Geldschränke gelegentlich auszuverkaufen. (1553 X) (7231)

Illustrierte Kataloge gratis.

# GLYCERIN

für **Industrie u. Pharmacie** 1000g offerieren vorteilhaft (391)

**F. & A. Senglet & Cie., Basel**

## Neue Baumwollspinnerei Emmenhof A. - G. in Derendingen

**Die 5. ordentliche Generalversammlung**  
wird **Mittwoch, den 30. März 1910**, nachm. 1 1/4 Uhr  
in Solothurn im Hotel zur „Krone“ stattfinden.

### Traktanden:

1. Vorlage der Jahresrechnung pro 1909 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
  2. Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresergebnisses.
  3. Wahl der Rechnungsrevisoren pro 1910.
- Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom **20. März** an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.
- Die Zutritts- und Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum **29. März** auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben. (Za 6885) 725,  
Solothurn, im März 1910.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

**Dr. Rob. Schöpfer.**

## Einwohnergemeinde Biel

### Kündigung des 4 1/2 % Anleihe 1900

Gestützt auf Art. 7, litt. h, der Gemeindeordnung vom 7. April 1908 hat der Stadtrat in seiner Sitzung vom 1. März 1910 die Kündigung des Anleihe 1900 vom 1. Oktober 1900 von 4 1/2 Mill. à 4 1/2 % auf den

**1. Oktober 1910**

beschlossen, was hiermit zur Kenntnis der Beteiligten gebracht wird.

Es wird den Tit. Obligationären in aller nächster Zeit Gelegenheit geboten werden, ihre gekündigten Titel in solche eines neu aufzunehmenden 4 % igen Anleihe zu konvertieren.

Biel, den 14. März 1910. (490 U) 722,

Der Gemeinderat der Stadt Biel.

## SOCIÉTÉ ANONYME

des

## Hôtels Beau-Site & Riche-Mont „Le Grand Hôtel“

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

pour le **mardi, 29 mars**, à 2 heures de l'après-midi

(bureau dès 1 1/2 heure)

à l'Hôtel Riche-Mont

### ORDRE DU JOUR:

- 1° Opérations statutaires.
- 2° Fixation du dividende. (11296 L) (717.)

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs sont à la disposition des actionnaires, à la Banque Populaire Suisse, Lausanne, Bel-Air.

La Banque Populaire Suisse délivrera à MM. les actionnaires les cartes d'admission pour l'assemblée, contre présentation des titres, jusqu'au **29 mars**, à midi.

Lausanne, le 12 mars 1910.

Le conseil d'administration.

## COMMUNE DE VEVEY

### Emprunt 3 1/2 %. 1888

### Remboursement des titres

Les 17 obligations, dont les numéros suivent, seront remboursées le **30 juin 1910**, au siège de la Banque Cantonale Vaudoise, à Lausanne, ou par ses agences dans le Canton de Vaud. (21551 L) (6141)

Numéros: **1, 59, 90, 169, 173, 285, 398, 431, 495, 516, 551, 598, 606, 614, 615, 636, 716**

Vevey, le 4 mars 1910.

Secrétariat municipal.

## Smith Premier

### Modell 10

besitzt nicht nur

**vollkommen sichtbare Schrift**

sondern logischerweise auch

**vollständig sichtbare Volltastatur**

d. h. das Auge sieht auf jeder Taste dasjenige Zeichen, welches beim Anschlag der Taste zum Abdruck gelangt. Die lästige, zeitraubende, ermüdende und zu vielen Fehlern Anlass gebende Umschaltung ist bei der Smith Premier ausgemerzt.



**Die vollständig sichtbare rechtwinklige Volltastatur ist**  
namentlich für die deutsche Sprache, mit den vielen grossen Buchstaben  
**das einzig richtige Prinzip**

Hauptvorteile der Volltastatur sind:

**Leichteste Erlernbarkeit. Leichter, gleichmässiger Anschlag. Grössere Schnelligkeit. Schöner Schrift. Weniger I.A.R.M. Wegfall der Umschaltfehler. Stabiler u. solider Konstruktion.**

Jeder unparteiische Maschinenschreiber bestätigt die Richtigkeit dieser Behauptungen vorbehaltlos. 1297

Illustrierte Prospekte gratis — Vorführung ohne Kaufobligo

## The Smith Premier Typewriter Co.

13 Fraumünsterstrasse **ZÜRICH** Fraumünsterstrasse 13

**Basel - Bern - Genf - Lausanne**

## Schweiz. Kreditanstalt Zürich

### Kündigung u. Konversion von 4 % Namen- u. Inhaber-Obligationen

Die von uns vor dem 15. März 1905 auf 5 Jahre fest und bis und mit dem 15. März 1907 auf 3 Jahre fest ausgegebenen

### 4 % igen Namen- und Inhaber-Obligationen

werden hiemit zur Rückzahlung auf den **15. Juni 1910** gekündigt.

Wir offerieren den Besitzern der gekündigten Obligationen die Verlängerung

**zum bisherigen Zinssatz von 4 %**

auf 3 Jahre fest mit nachheriger, beidseitiger, 3monatlicher Kündigung.

Diejenigen Obligationen-Inhaber, welche von unserer Konversions-Offerte Gebrauch zu machen wünschen, werden hiemit ersucht, ihre Titel jetzt schon, behufs Umtausch oder Abstempelung, an unserer Wertschriftenkasse vorzuweisen. (1351 Z) 677

Zürich, den 10. März 1910.

Die Direktion.

## Société anonyme des Fabriques de Chocolat & Confiserie

### J. KLAUS, au Locle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

Rue Daniel JeanRichard, No 35, 1er étage, au Locle, le **mardi 29 mars 1910**, à 4 heures après-midi.

### Ordre du jour:

- 1° Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée.
- 2° Rapport du conseil d'administration.
- 3° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 4° Approbation des comptes et de la gestion. (7869 C) (6801)
- 5° Fixation du dividende de l'exercice de 1909.
- 6° Nomination des commissaires-vérificateurs et d'un suppléant.
- 7° Nomination de deux administrateurs.
- 8° Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires à partir du **21 mars 1910**, au siège social, au Locle, à la Banque Cantonale Neuchâteloise, à Neuchâtel, et à sa succursale de La Chaux-de-Fonds.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées sur présentation des actions, aux bureaux de la Société et à ceux de la Banque Cantonale Neuchâteloise, jusqu'au **26 mars 1910**, au soir.

Le Locle, le 5 mars 1910.

Le conseil d'administration.

## Genossenschaft Römerhof Zürich

### Dividenden-Zahlung

Nachdem die Generalversammlung vom **2. März 1910** die Ausrichtung einer **2 % Dividende** auf die Stammanteile beschlossen, können die Coupons Nr. 6 mit je

**Fr. 10.**

bei der **Gewerbebank Zürich** eingelöst werden.

Zürich, den 4. März 1910.

(Za 6781) (702)

Die Verwaltung.

CARL MÜLLER  
ZÜRICH  
Patent-Bureau  
PRIMA  
REFERENZEN

## Coffre-fort

On demande à en acheter

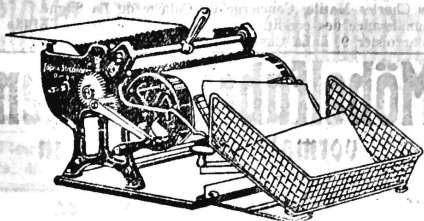
un de rencontre. (707.)

Faire des offres avec prix et dimension sous chiffres  
**H 1156 M à Haasenstein & Vogler, Montreux.**

# Die Stolzenberger Trocken-Kopiermaschine

ist soeben erschienen

Einfachste  
Handhabung  
Solideste  
Konstruktion



Kein Wasserbad Billigster Preis

Prospekte und unverbindliche Vorführung durch  
**Stolzenberger General-Vertretung**  
Zürich I

(1010 Z) 439

## Schweizerischer Bankverein

### Emission von 24,400 neuen Aktien von Fr. 500

Der Verwaltungsrat hat kraft der ihm durch die Generalversammlung der Aktionäre vom 27. März 1906 erteilten Ermächtigung und gemäss Art. 4 der Gesellschaftsstatuten beschlossen, 24,400 neue, an den Inhaber lautende Aktien im Nominalbetrage von je Fr. 500 unter folgenden Bedingungen auszugeben:

- Die neuen Aktien berechtigen zur Hälfte der Dividende für das Jahr 1910. Nach Abtrennung des Dividendencoupon für 1910 sind sie den schon bestehenden Aktien in jeder Hinsicht gleichgestellt.
- Die Emission erfolgt zum Kurse von **Fr. 725** pro Aktie. Vom Aufgeld von Fr. 225 werden zunächst Fr. 50 dem ordentlichen Reservefonds überwiesen, der dadurch den Betrag von Fr. 7,500,000 (10% des Aktienkapitals von Fr. 75,000,000) erreicht; der Rest wird, nach Abzug der Emissionsspesen, unserer Spezialreserve I zugeteilt.
- Die Einzahlungen haben bei den Kassen des **Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, sowie bei dessen Agenturen in Chiasso, Herisan und Borschach** zu geschehen wie folgt:

**Fr. 325 = 20% plus Fr. 225 Aufgeld in der Zeit vom 18.—24. März 1910,**  
**Fr. 150 = 30% vom 28.—31. Mai 1910,**  
**Fr. 150 = 30% vom 6.—9. Juli 1910,**  
**Fr. 100 = 20% vom 17.—20. September 1910.**

Auf verspäteten Einzahlungen wird gemäss Art. 7 der Statuten ein Verzugszins von 6% berechnet.

- Die Zeichner haben das Recht, die zweite, dritte und vierte Einzahlung nach Gutdünken früher zu leisten, unter Abzug von 4% Diskonto pro Jahr.
- Gegen Leistung der ersten Einzahlung werden auf Namen lautende Interimsscheine ausgestellt, auf denen jeweilen auch die zweite, dritte und vierte Einzahlung bescheinigt wird. Die vollliberierten Interimsscheine werden spätestens am 31. März 1911 gegen neue Aktientitel mit Dividendengenuss ab 1. Januar 1911 ungetauscht. Anlässlich dieses Umtausches wird den Inhabern der Interimsscheine die Hälfte der Dividende für das Jahr 1910 ausbezahlt werden. (1655 Q) (661!)
- Bezugsrecht der Aktionäre.**

Gemäss Artikel 6 der Statuten wird den Aktionären des Schweizerischen Bankvereins ein Bezugsrecht nach dem Verhältnis ihres Aktienbesitzes eingeräumt. Da die Anzahl der bestehenden Aktien dividiert durch die Anzahl der auszugebenden neuen Aktien keinen Quotienten in runder Ziffer ergibt, hat der Verwaltungsrat Vorsorge getroffen, dass eine genügende Anzahl Bezugsrechte erworben werde, um zu ermöglichen, dass jeder Inhaber von **fünf alten Aktien je eine neue Aktie** zu oben erwähnten Bedingungen zeichnen kann.

Die Aktionäre, die von diesem Rechte Gebrauch machen wollen, werden hiemit eingeladen, in der Zeit

**vom 18. März bis spätestens 24. März 1910 nachmittags 5 Uhr**

**an den Kassen des Schweizerischen Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen und Genf, sowie dessen Agenturen in Chiasso, Herisan und Borschach**

ihre Aktien zur Abstempelung vorzuweisen, die verlangten neuen Aktien zu zeichnen und zugleich die erste Einzahlung von Fr. 325 für jede neue Aktie zu leisten.

Mit Ablauf obiger Frist erlischt das Bezugsrecht.

Die nötigen Formulare sind bei den genannten Kassen erhältlich.

Beträge von weniger als fünf alten Aktien können nicht berücksichtigt werden, dagegen werden unsere Sitze Basel, Zürich, St. Gallen und Genf innerhalb der Anmeldefrist die bestmögliche Verwertung der mit solchen Aktien verbundenen Bezugsrechte durch Ankauf bzw. Abgabe der Letzteren vermitteln.

**Basel, den 10. März 1910.**

**Der Verwaltungsrat des Schweizerischen Bankverein.**



Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

**Bern.**  
Schweiz. Handelsamtsblatt  
Bund.  
Anzeiger für die Stadt Bern  
Intelligenzblatt.  
Offizielles Schweiz. Kursbuch  
Schweiz. Conducteur.

**Basel.**  
Basler Nachrichten.

**Solothurn.**  
Solothurner Zeitung.

**Luzern.**  
Vaterland.

**Zürich.**  
Züricher Post.

**Glarus.**  
Glarner Nachrichten

**Chur.**  
Freier Rhätier.

**Genève.**  
Journal de Genève.  
Patrie Suisse.

**Lausanne.**  
Gazette de Lausanne.  
La Revue  
La Petite Revue.

**Montreux.**  
Journal des Etrangers.  
Feuille d'avis.

**Neuchâtel.**  
Suisse libérale.  
Express de Neuchâtel.

**Chaux-de-Fonds.**  
National Suisse.  
Feuille d'Avis.  
Fédération Horlogère.

**Siel.**  
Schweiz. Handelscourier.  
Express.

**Delémont.**  
Démocrate.  
Der Berner Jura.

**Porrentray.**  
Jura.  
Pays.

**St-Imier.**  
Jura bernois.

**Fribourg.**  
La Liberté.

Ausschliessliche Annoncenannahme

**Kaasenstein & Vogler**

**Buchführung**  
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.  
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)



## Ausschreibung von Bauarbeiten

Ueber die innern und äussern **Malerarbeiten** und die **Tapezierarbeiten** zum Umbau des **Hauptpostgebäudes** an der Freiestrasse in **Basel** wird Konkurrenz eröffnet. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind in unserem Baubureau im I. Stock des Hauptpostgebäudes in Basel, Eingang Freiestrasse, jeweilen von 8 bis 12 Uhr vormittags aufgelegt.

Uebernaahmefertigen sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Hauptpostgebäude Basel“ bis und mit **23. März 1910** franko einzureichen an die

**Direktion der eidg. Bauten.**

Bern, den 11. März 1910.

## Dental-Depot Bern A.-G. in Bern

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 2. April 1910, abends 6 Uhr  
im Hotel de la Poste in Bern

#### Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1909, sowie Bericht des Rechnungsrevisors und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
  2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
- Der Jahresbericht nebst Bilanz, sowie die Zutrittskarten zu dieser Versammlung stehen bis zum 30. März zur Verfügung der Aktionäre, im Domizil der Gesellschaft, Schanzenstrasse 4. 716,  
Bern, 15. März 1910.

#### Der Verwaltungsrat.

## L'AZOTE, Société anonyme

### Assemblée générale ordinaire

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** pour le

**mercredi 6 avril 1910, à onze heures du matin**

dans les bureaux de la **Compagnie générale d'Electrochimie de Bozel**, 18, rue de la Pépinière, à Paris.

#### Ordre du jour

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3° Votation sur ces rapports et sur les comptes.
- 4° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs seront mis à la disposition des actionnaires à partir du **26 mars courant**, au siège social, 5, rue des Granges, à Genève. (1461 X) (709)

Genève, le 10 mars 1909.

#### Le conseil d'administration.

## Drahtseilbahn St. Gallen-Mühleck

### Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 14. d. Mts. beträgt die Dividende

**pro 1909 5%**

und wird Coupon Nr. 16 mit Fr. 10 durch den **Schweiz. Bankverein** in **St. Gallen** eingelöst.

St. Gallen, den 15. März 1910.

(872 G) (5071)

#### Der Verwaltungsrat.

## S. A. de l'Hôtel des Alpes Terminus-Gare Bulle

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

### assemblée générale ordinaire

le **lundi, 28 mars 1910, à 10½ heures du matin**

à l'**Hôtel des Alpes**, à **Bulle**

#### TRACTANDA:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des contrôleurs. (484 B) (715)
- 3° Approbation des comptes et bilan au 28 février 1910.
- 4° Nominations statutaires.
- 5° Propositions individuelles.

Le compte de profits et pertes, le bilan et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, dès le **21 mars 1910**, au domicile de la Banque Populaire de la Gruyère, à Bulle.

Les actions devront être déposées **trois jours** avant la réunion, à la banque précitée, pour pouvoir être représentées à l'assemblée. Le dépôt des titres pourra être remplacé par des certificats délivrés par les maisons de banque dépositaires des titres.

Bulle, le 12 mars 1910.

#### Le conseil d'administration.

## Die VIKTORIA

Kopiermaschine ist unübertroffen

Hundert von feinsten Referenzen erster schweiz. Firmen

Vorführung jederzeit gratis (3014 Q) 522.

Generalvertreter: **Jean Steiner & Co., Basel**

## Vente d'une Fabrique d'horlogerie

Pour cause de santé, M. **Jules Porret-Lomba** expose en vente aux enchères publiques et en bloc:

1° Le bâtiment à usage de Fabrique d'horlogerie qu'il a fait construire récemment à la Sagne près de La Chaux-de-Fonds. (601)

2° Les machines, outils, agencements et installations (calibres compris) servant à l'exploitation de la Fabrique.

Le bâtiment assuré contre l'incendie pour Fr. 105,200. — est aménagé de façon à ce que 140 à 200 ouvriers peuvent y être occupés.

Les installations de la Fabrique répondent à toutes les exigences modernes.

La vente aura lieu dans la grande salle du Bâtiment des Services Judiciaires, Rue Léopold Robert n° 3 à La Chaux-de-Fonds, le **lundi 21 mars 1910**, dès 2 heures après-midi.

Pour visiter la Fabrique, s'adresser à Monsieur Numa Vuille, Secrétaire communal, à La Sagne, ou en son absence à Monsieur Charles Matile, Concierge du Collège de La Sagne.

Pour prendre connaissance des conditions de vente, s'adresser en l'Étude des Notaires **Jeannerot & Quartier**, Rue Fritz Courvoisier 9, à La Chaux-de-Fonds.

## A.-G. Möbelfabrik Horgen-Glarus

vormals Emil Baumann

### Einladung

zur

**VIII. ordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre**  
auf **Donnerstag, den 31. März 1910** nachmittags 2½ Uhr  
im **Hotel „Drei Eidgenossen“** in **Glarus**

#### Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 19. März 1909.
2. Vorlage des Jahresberichtes und der Bilanz pro 1909.
3. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren betr. die Rechnung pro 1909.
4. Abnahme der Rechnung pro 1909 und Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane. (1395 Z) 713.
5. Anträge des Verwaltungsrates auf Revision der § 21 und 41 der Statuten.
6. Eriedigung von Motionen gemäss § 19 der Statuten.
7. Wahlen in den Verwaltungsrat.
8. Wahl der Kontrollstelle pro 1910 (2 Rechnungsrevisoren und 2 Ersatzmänner).

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis zum **26. März a. c.** beim **Schweiz. Bankverein** in **Zürich** oder bei der **Bank in Glarus** bis nach beendigter Generalversammlung zu deponieren. Bei den bezeichneten Depotstellen wird bis zum **26. März a. c.** die Eintrittskarte verabfolgt (§ 14 der Statuten).

Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen vom **14. März a. c.** an am Sitze der Gesellschaft in **Horgen**, sowie bei der Filiale in **Glarus** den Herren Aktionären zur Einsichtnahme auf.

Horgen/Glarus, den 11. März 1910.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

**C. Luchsinger-Trümpp.**

## Società Anonima del Monte Generoso

### Assemblea generale ordinaria degli azionisti

#### AVVISO DI CONVOCAZIONE

I signori azionisti della Società Anonima del Monte Generoso sono convocati in assemblea generale ordinaria per il giorno **29 marzo** prossimo venturo, alle **ore tre** pomeridiane nell'**Hotel Schweizerhof** in **Bellinzona**, per deliberare intorno alle seguenti trattande:

- 1° Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite dell'esercizio 1909, relazione del consiglio di amministrazione, rapporto dei revisori dei conti e consecutive deliberazioni.
- 2° Nomina di due membri del consiglio di amministrazione.
- 3° Nomina dei revisori. (726 I)
- 4° Modificazione della lettera g) dell'art. 24 dello statuto.
- 5° Ratifica della vendita dell'Alpe Baldovana.
- 6° Eventuali.

Per intervenire all'assemblea, i portatori di azioni dovranno depositare le loro azioni, al più tardi **5 giorni** prima di quello fissato per l'assemblea presso al **sede sociale** in **Capolago**, o presso il **Credito Ticinese** in **Locarno** e sue agenzie in **Lugano** e **Chiasso**, e ritirare analogo biglietto di ammissione.

Il bilancio ed il conto profitto e perdite, assieme al rapporto del consiglio di amministrazione e dell'ufficio di controllo, saranno a disposizione dei signori azionisti presso il **Credito Ticinese** in **Locarno** e alla sede sociale in **Capolago**, a partire dal **21 corrente**.

Capolago, 11 marzo 1910.

#### Il consiglio di amministrazione.

## Aktiengesellschaft Schweizerische Granitwerke in Bellinzona

Die Herren Aktionäre werden zu der am **Donnerstag, den 31. März 1910, nachmittags 2 Uhr**, im Saale des **Hotel Schweizerhof** in **Bellinzona**, stattfindenden **ordentlichen Generalversammlung** eingeladen.

#### Traktanden:

1. Bericht des Verwaltungsrates und der Herren Revisoren über das Geschäftsjahr 1909. Genehmigung der Bilanz per 31. Dezember 1909.
2. Wahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates an Stelle des zurücktretenden Herrn E. Walcher-Gaudy.
3. Diverses.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen ab **23. März 1910** zur Einsicht der Aktionäre im Domizil der Gesellschaft in **Bellinzona** auf. Zutrittskarten zur Generalversammlung werden gegen Deponierung der Aktien ausgeliefert: in **Bellinzona**, in unserem Bureau und bei der **Tit. Tessiner Kantonalbank**; in **Lugano**, bei der **Tit. Bank der italienischen Schweiz**; in **Locarno**, bei der **Tit. Bank Credito Ticinese**; in **Basel**, **Zürich** und **St. Gallen**, beim **Tit. Schweiz. Bankverein**. Die Deponierung der Aktien hat bis am **26. März 1910**, abends 5 Uhr, stattzufinden. Zutrittskarten auf blosse Nummernverzeichnisse, oder für nach diesem Termin abgegebene Aktien werden nicht ausgeben.

Bellinzona, den 10. März 1910

Der Verwaltungsrat.